

PRESSEMITTEILUNG

Große Bühne für große Maschinen

Der neue Cat Hochlöffelbagger 395 bietet viel Leistung bei größerer Reichweite

GARCHING BEI MÜNCHEN (SR). Sie haben eine lange Tradition: Hochlöffel. Laut dem renommierten Baufachjournalisten Heinz-Herbert Cohrs haben sie eine fast 180-jährige Geschichte. „Der erste auf dem Land arbeitende Dampfbagger des Amerikaners Otis von 1836 war bereits mit einem Hochlöffel ausgestattet. Sämtliche schnaufenden Dampfbagger, ob ketten- oder sodann in den ersten Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts seilbetätigt, arbeiteten mit Hochlöffeln, Greifern oder später auch mit Schleppschau-feln“, schrieb er. Aber auch in der Gewinnungsindustrie im 21. Jahrhundert bewährte sich der Baumaschinentyp. Abbaumethoden, Sohlenführung und Transportwege waren genau darauf ausgelegt. Zur bauma 2025 legt Caterpillar erstmals seit 15 Jahren wieder einen neuen Hochlöffelbagger als Vorserienmodell auf und bietet der Baumaschinen-gattung eine große Bühne, um sich auf der Messe ins Rampenlicht zu setzen.

„Die offizielle Markteinführung des Cat Hochlöffelbaggers 395 ist für Oktober 2025 geplant“, erklärt Vincent Migeotte, Senior Product und Sales Consultant bei Caterpillar, „aber es gibt keinen besseren Ort als die bauma, um das Vorserienmodell zu präsentieren und potenziellen Kunden die Möglichkeit zu geben, es in natura zu sehen.“ Großgeräte wie ein Cat 395 ziehen Besucher magisch an, die wohl eher selten Berührung zu solchen Riesen haben. Sie faszinieren durch ihre schiere Größe, aber auch durch ihre robuste Konstruktion, die für einen leistungsfähigen Einsatz sorgt, um die anspruchsvollen Anforderungen der Kunden im Bergbau und in Steinbrüchen zu erfüllen.

Wer heute vor einer Investitionsentscheidung steht, welche Technik er einsetzen soll, muss sich das Material anschauen. Handelt es sich um ein grob gesprengtes Haufwerk mit wenig Feinanteil, bietet sich ein Hochlöffelbagger an, der von „unten“ auf der Sohle stehend Muldenkipper belädt. Was die Wahl des Hochlöffels betrifft, so lässt sich damit pro Löffelfüllung ein Volumen von bis zu 6,5 Kubikmetern bewegen. „Das bietet den Betreibern einen großen Produktivitätsschub“, so der Experte von Caterpillar.

Im Fall des neuen Cat 395 stehen im Arbeitsmodus alle Vorteile der Standardfunktionen der nächsten Generation zur Verfügung, um Kraftstoff zu sparen und niedrige Wartungskosten zu erzielen. Laut Vincent Migeotte standen drei Ziele ganz oben auf der Wunschliste der Anwender, als es um die Entwicklung des Hochlöffelbaggers der neuen Generation ging: robuste Grab- und Ausbrechkraft, schnelle Ladezyklen und das Schaufelvolumen maximal

auszufüllen. „Die Kunden haben uns immer wieder gesagt, dass sie eine Maschine brauchen, die nicht nur Spitzenleistung bietet, sondern auch konstant mit diesen Spitzenwerten arbeiten kann. Das bestätigt der 395 mit seiner maximalen Grabkraft, gepaart mit einer starken Ausbrechkraft an der Löffelschneide, die eine gute Materialdurchdringung und einen hohen Schaufelfüllfaktor verspricht“, erklärt Vincent Migeotte.

Der 395 FS wurde mit einer Schaufel-Parallelführung und einem Hauptzylinder ausgestattet, der es dem Fahrer ermöglicht, die maximale Leistung der Maschine abzugreifen. Da die Schaufel parallel zum Boden gehalten wird, kann der Fahrer das Eindringen und Laden optimieren.

Bei der Konstruktion wurde Wert auf typische Caterpillar Merkmale wie Langlebigkeit, Zuverlässigkeit und Wartungsfreundlichkeit gelegt. Das äußert sich durch den verstärkten Unterwagen und zusätzliche Zylinderschutzvorrichtungen sowie langlebige Kraftstoff- und Hydraulikölfilter, die Kosten und Ausfallzeiten reduzieren. Indem alle Modelle der nächsten Generation auf derselben Plattform basieren, sind Grundkomponenten identisch, was für die Wartung und den Kundendienst von Vorteil ist.

„Natürlich bringt eine Maschine nur dann ihre beste Leistung, wenn sie mit ihrem Fahrer harmonisiert“, meint Vincent Migeotte, der noch ergänzt, dass hier der Entwicklung zentraler Features viel Aufmerksamkeit gewidmet wurde, die dem Maschinisten das Bedienen erleichtern. Ein Beispiel dafür ist der fest verbaute Aufstieg. Damit kann der Fahrer beim Beladen über die Seite des Muldenkipper-Aufbaus sehen. Denn die Kausalkette dazu lautet: Gute Sicht auf die Arbeitsaufgaben erhöht die Produktivität und die Sicherheit auf der Baustelle.

Die Bedienelemente in der Kabine sind für den Fahrer leicht zugänglich, was die Materialdurchdringung und das schnelle Beladen verbessert. Im Inneren der Kabine sorgen ein ergonomischer Sitz, ein Touchscreen-Display, eine Klimaanlage, Geräuschkämmung und Vibrationsreduzierung für ein komfortables und effizientes Arbeiten.

BU:

Da kommt was Großes auf die bauma-Besucher zu: Erstmals seit 15 Jahren legt Caterpillar wieder einen neuen Hochlöffelbagger als Vorserienmodell auf und bietet der Baumaschinengattung auf der Messe eine große Bühne, um sich ins Rampenlicht zu setzen. Foto: Caterpillar

Über die Zeppelin Baumaschinen GmbH

Die Zeppelin Baumaschinen GmbH ist Europas führende Vertriebs- und Serviceorganisation der Baumaschinenbranche und seit 1954 in Deutschland Vertriebs- und Servicepartner von Caterpillar Inc., dem weltgrößten Hersteller von Baumaschinen. Mit 1.941 Mitarbeitern und einem 2024 erwirtschafteten Umsatz von rund 1,19 Milliarden Euro ist die Zeppelin Baumaschinen GmbH die größte Gesellschaft des Zeppelin Konzerns. Zum Produktprogramm zählen neue und gebrauchte Caterpillar Baumaschinen im Bereich von 1 bis 150 Tonnen Einsatzgewicht, zum Dienstleistungsspektrum gehören der Service, der bundesweit flächendeckend in 35 Niederlassungen erfolgt, sowie die Beratung und die Finanzierung für die Maschinen. Die Zentrale und der juristische Sitz der Zeppelin Baumaschinen GmbH befinden sich in Garching bei München.

Weitere Informationen unter zeppelin-cat.de.

Über den Zeppelin Konzern

Der Zeppelin Konzern bietet Lösungen in den Bereichen Bauwirtschaft, Agrar und Recycling, Antrieb und Energie sowie Engineering und Anlagenbau. Das Angebot reicht von Vertrieb und Service von Bau-, Bergbau, Forst- und Landmaschinen über Miet- und Projektlösungen für Bauwirtschaft und Industrie bis hin zu Antriebs- und Energiesystemen sowie Engineering und Anlagenbau und wird durch digitale Geschäftsmodelle ergänzt. Zeppelin ist weltweit in 26 Ländern vertreten. Im Geschäftsjahr 2024 erwirtschafteten über 10.000 Mitarbeiter einen Umsatz von 3,8 Milliarden Euro. Der Konzern organisiert seine Zusammenarbeit in fünf Strategischen Geschäftseinheiten (Baumaschinen Deutschland & Österreich, Baumaschinen International, Rental, Power Systems, Anlagenbau). Die Zeppelin GmbH ist die Holding des Konzerns mit juristischem Sitz in Friedrichshafen und der Zentrale in Garching bei München. Der Zeppelin Konzern ist ein Stiftungsunternehmen. Seine Wurzeln liegen in der Gründung der Zeppelin-Stiftung durch Graf Ferdinand von Zeppelin im Jahr 1908. Weitere Informationen unter zeppelin.com.

Zeppelin Baumaschinen GmbH

Presse

Sonja Reimann

Graf-Zeppelin-Platz 1

85748 Garching-bei München

Tel.: 089 32000-636

sonja.reimann@zeppelin.com